

---

## Anhang 1: Ordnungsbussen (Art. 23)

(Stand 1. August 2019)

---

### I. Allgemeine Bestimmungen

1. Fehlabschüsse werden im Ordnungsbussen-Verfahren geahndet, wenn die betreffende Jägerin oder der betreffende Jäger eine Selbstanzeige im Sinn von Artikel 33 der regierungsrätlichen Jagdverordnung (RJV) erstattet hat.
2. Beim Steinwild erfolgt die Beurteilung der Jagdbarkeit unterentwickelter Tiere im Sinn von Artikel 17 Absatz 2 der kantonalen Steinwildverordnung (KStV) nach Massgabe des Kriterienkatalogs des Amts für Jagd und Fischerei vom 31. Juli 2003.

### II. Allgemeines Jagdrecht

- |    |   |     |       |
|----|---|-----|-------|
| 1. | Nichtmitführen eines oder mehrerer für die Jagdausübung vorgeschriebenen Ausweise (Art. 6 RJV)  | Fr. | 50.–  |
| 2. | Nichteintrag einer für die betreffende Jagd zugelassenen Waffe im Jagdpatentbüchlein (Art. 13 Abs. 3 KJG; Art. 8 Abs. 1 RJV)  | Fr. | 100.– |
| 3. | Unkorrekte Angabe der Tierart in der Niederjagd- oder Passjagd-Abschussliste (Art. 86 und Art. 97 Abs. 2 JBV)   | Fr. | 50.–  |
| 4. | Abtransport von erlegtem Schalenwild mit Helikoptern ohne Bewilligung (Art. 16 Abs. 2 RJV)  | Fr. | 400.– |
| 5. | Widerrechtliches Füttern von Wildschweinen (Art. 47 JBV) und Anlegen von Kirrungen (Art. 53 JBV)  | Fr. | 300.– |
| 6. | Verspätete Abgabe der Nachsucheprotokolle (Art. 19 JBV)   | Fr. | 50.–  |
| 7. | Nichtabgabe von Untersuchungsmaterial (Art. 89 Abs. 3 und Art. 54 Abs. 1 bis 5 JBV, ab dem siebten Tag nach dem festgelegten Abgabetermin)                                | Fr. | 150.– |
| 8. | Unvollständige oder verspätete Abgabe von Untersuchungsmaterial pro Tier (Art. 89 Abs. 3 und Art. 54 Abs. 1 bis 6 JBV, bis sechs Tage nach dem festgelegten Abgabetermin) | Fr. | 50.–  |

9.	Nichtvorweisen von zeigepflichtigen Abschüssen pro Tier (Art. 30 Abs. 6, Art. 37 Abs. 3, Art. 41 und Art. 88 Abs. 3 JBV)	Fr.	150.–
10.	Widerrechtlicher Abschuss eines markierten Tiers (Art. 24 Abs. 1 JBV)	Fr.	200.–
11.	Verspätete Abgabe der Abschussliste (Art. 16 JBV, bis sechs Tage nach dem festgelegten Abgabetermin)	Fr.	50.–
12.	Nichtabgabe der Abschussliste (Art. 16 JBV, ab dem siebten Tag nach dem festgelegten Abgabetermin)	Fr.	150.–
13.	Widerrechtliche Verwendung von Motorfahrzeugen, pro Jägerin oder Jäger (Art. 10 ff. RJV)	Fr.	400.–
14.	Gehilfenschaft zur widerrechtlichen Verwendung von Motorfahrzeugen (Art. 16 KJG und Art. 10 ff. RJV)	Fr.	200.–
15.	Nichtabgabe der Protokollformulare zur Untersuchung der Wirkung bleifreier und bleihaltiger Munition (Art. 16a JBV)	Fr.	50.–

### III. Fehlabschüsse auf der Hochjagd

#### 1. Hirschwild

1.1	Hirschspiesser, deren Stangen die Lauscher bis 10 cm überragen (Art. 29 JBV)	Fr.	150.–
1.2	Hirschspiesser, deren Stangen die Lauscher über 10 cm überragen (Art. 29 JBV)	Fr.	300.–
1.3	Kronenhirsche (Art. 29 und Art. 30 JBV)		
	a) Stangenlänge beidseitig unter 65 cm	Fr.	300.–
	b) Stangenlänge über 65 cm, Dreierkrone, kürzestes End nicht mehr als 7 cm	Fr.	300.–
	c) Stangenlänge über 65 cm, Dreierkrone, kürzestes End mehr als 7 cm und weniger als 12 cm	Fr.	500.–
	d) Stangenlänge über 65 cm, Dreierkrone, kürzestes End 12 cm oder länger	Anzeige an Staatsanwaltschaft	
	e) Stangenlängen über 65 cm, andere Kronenhirsche	Anzeige an Staatsanwaltschaft	
1.4	Säugende Hirschkuh (Art. 29 JBV)	Fr.	150.–
1.5	Hirschkalb (Art. 29 JBV)	Fr.	150.–
1.6	Andere widerrechtlich erlegte Hirschstiere (Art. 32 JBV)	Fr.	300.–

---

1.7	Nichtmelden von erlaubten Abschüssen in geöffneten und teilgeöffneten Wildschutzgebieten (Art. 34 JBV)	Fr.	100.–
<b>2. Rehwild</b>			
2.1	Fehlabschüsse von Rehböcken (Art. 37 JBV)	Fr.	180.–
2.2	Säugende Rehgeiss (Art. 37 JBV)	Fr.	100.–
2.3	Rehkitz (Art. 37 JBV)	Fr.	100.–
2.4	Überschreiten des Dreier- oder Zusatzkontingents pro Tier (Art. 43 und Art. 44 JBV)	Fr.	200.–
2.5	Abschuss Rehgeiss oder Schmalreh anstelle eines Rehkitzes (Art. 37 JBV)	Fr.	100.–
<b>3. Gämswild</b>			
3.1	Säugende Gämsgeiss (Art. 39 JBV)	Fr.	200.–
3.2	Gämsskitz (Art. 39 JBV)	Fr.	200.–
3.3	Gämsbock bis 3/4-jährig (Art. 43 JBV)	Fr.	200.–
3.4	Gämsbock 4/4-jährig und älter bis 28 kg mit Haupt sauber aufgebrochen (Art. 43 JBV)	Fr.	300.–
3.5	Gämsbock 4/4-jährig und älter über 28 kg mit Haupt sauber aufgebrochen (Art. 43 JBV)	Fr.	400.–
3.6	Geschützte Gämsjährlinge oder Gämsgeissen oberhalb der festgelegten Höhenkurve (Art. 42, Art. 43 und Art. 44 JBV)	Fr.	150.–
3.7	Überschreiten des Dreier- oder Zusatzkontingents pro Tier (Art. 43 und Art. 44 JBV)	Fr.	200.–
3.8	Abschuss eines weiblichen Tiers vom 23. bis 26. September in den Jagdbezirken III, IV und X (Art. 27 Abs. 3 JBV)	Fr.	200.–
<b>4. Wildschwein</b>			
4.1	Säugende Bache (Art. 45 JBV)	Fr.	150.–

#### IV. Ausübung der Nieder- und Passjagd

- |    |  |     |       |
|----|--|-----|-------|
| 1. | Überschreiten Tages-/Gesamtkontingent Birkhahn, Schneehühner, Wasserflugwild oder Eichelhäher (Art. 89, Art. 90 und Art. 91 JBV) | Fr. | 100.– |
| 2. | Artverwechslung von Enten, sofern es sich um eine jagdbare Art gemäss Artikel 5 JSG handelt                                      | Fr. | 100.– |
| 3. | Auslegen von Kadavern und Kadaverteilen von Nutztieren und erlegtem Wild auf Luderplätzen (Art. 96 JBV)                          | Fr. | 100.– |

#### V. Fehlabschüsse auf der Sonderjagd

- |    |  |                               |       |
|----|--|-------------------------------|-------|
| 1. | Hirschspiesser, deren Stangen die Lauscher bis 10 cm überragen (Art. 67 Abs. 1 JBV)        | Fr.                           | 150.– |
| 2. | Hirschspiesser, deren Stangen die Lauscher über 10 cm überragen (Art. 67 Abs. 1 JBV)       | Fr.                           | 300.– |
| 3. | Kronenhirsche (Art. 29 und Art. 67 JBV)  |                               |       |
|    | a) Stangenlänge beidseitig unter 65 cm   | Fr.                           | 300.– |
|    | b) Stangenlänge über 65 cm, Dreierkrone, kürzestes End nicht mehr als 7 cm                 | Fr.                           | 300.– |
|    | c) Stangenlänge über 65 cm, Dreierkrone, kürzestes End mehr als 7 cm und weniger als 12 cm | Fr.                           | 500.– |
|    | d) Stangenlänge über 65 cm, Dreierkrone, kürzestes End 12 cm oder länger                   | Anzeige an Staatsanwaltschaft |       |
|    | e) Stangenlänge über 65 cm, andere Kronenhirsche   | Anzeige an Staatsanwaltschaft |       |
| 4. | Andere widerrechtlich erlegte Hirschstiere (Art. 67 Abs. 1 JBV)                            | Fr.                           | 300.– |
| 5. | Schmaltier bei eingeschränkter Bejagung des Hirschwilds (Art. 67 Abs. 3 JBV)               | Fr.                           | 100.– |
| 6. | Hirschkuh bei eingeschränkter Bejagung des Hirschwilds (Art. 67 Abs. 3 JBV)                | Fr.                           | 200.– |
| 7. | Rehbock mit einer Stangenhöhe unter 10 cm (Art. 71 Abs. 1 JBV)                             | Fr.                           | 180.– |
| 8. | Rehbock mit einer Stangenhöhe von 10 cm und mehr (Art. 71 Abs. 1 JBV)                      | Fr.                           | 300.– |

9.	Rehbock mit abgeworfenem Gehörn (Art. 71 Abs. 1 JBV)	Fr.	100.–
10.	Artverwechslung Hirsch oder Reh (Art. 67 Abs. 1 beziehungsweise Art. 71 Abs. 1 JBV)	Fr.	300.–
11.	Säugende Bache (Art. 73 JBV)	Fr.	150.–
12.	Überschreiten des Tageskontingents pro Tier (Art. 60, Art. 67 Abs. 3 und Art. 71 Abs. 2 JBV)	Fr.	200.–
13.	Abschuss Hirsch/Reh bei eingeschränkter Bejagung pro Tier (Gebiets- oder Höhenbegrenzung; Art. 56 Abs. 3 JBV)	Fr.	200.–

## VI. Fehlabschüsse auf der Steinwildjagd

1.	Säugende Steingeiss (Art. 13 Abs. 1 KStV)	Fr.	200.–
2.	Steinkitz (Art. 13 Abs. 1 KStV)	Fr.	200.–
3.	Steingeiss anstelle Steinbock (Art. 13 Abs. 1 KStV)	Fr.	200.–
4.	Steinbock bis 1¼-jährig anstelle Steingeiss (Art. 13 Abs. 1 KStV)	Fr.	200.–
5.	Steinbock bis 2¼-jährig anstelle Steingeiss (Art. 13 Abs. 1 KStV)	Fr.	300.–
6.	Steinbock bis 3¼- und 4¼-jährig anstelle Steingeiss (Art. 13 Abs. 1 KStV)	Fr.	400.–
7.	Steinbock 5¼-jährig und älter anstelle Steingeiss (Art. 13 Abs. 1 KStV)	Fr.	500.–
8.	Steinbock aus einer nicht zugeteilten Altersklasse, ein Jahr jünger oder älter (Art. 14 und Art. 15 KStV)	Fr.	200.–
9.	Steinbock aus einer nicht zugeteilten Altersklasse, zwei Jahre jünger oder älter (Art. 14 und Art. 15 KStV)	Fr.	400.–
10.	Steinbock aus einer nicht zugeteilten Altersklasse, mehr als zwei Jahre jünger oder mehr als zwei Jahre älter (Art. 14 und Art. 15 KStV)	Fr.	500.–
11.	Überschreiten des zugeteilten Abschusskontingents pro Tier (Art. 13 Abs. 1 und 2 KStV)	Fr.	300.–

## **Anhang 2: Bewirtschaftungsmassnahmen in Wildschutzgebieten (Art. 32 Abs. 2 und Art. 32a)**

(Stand 1. August 2019)

---

### **a) Total- oder Teilöffnungen für die Hirschjagd, kein Betretungsverbot**

Zeit: ganze Hochjagd

Vorschriften: jagdbar sind nichtsäugende Hirschkühe und Schmaltiere

- **113. Tschenclinas (Sumvitg)**

Grenzen: Suschnas (marcau) – Val Cuolmet (marcau) – Höhenkurve 1700  
Sut Greppa (marcau) – Tegia Nova – Valetta (marcau) – Tegia Nova (mar-  
cau) – punct da partenza.

- **300. Beverin, Stockwald (Safiental)**

Grenzen: Brücke Rabiusa (Pt. 1672) – Grenze Banngebiet – Weg zum  
Chüeberg – Markierungen – Rabiusa – Ausgangspunkt.

- **319. Scalottas, unterhalb Wanderweg Carvenna – Cunigel (Scharans)**

- Grenzen: Tafel Wanderweg Carvenna – Markierung Wanderweg – Tafel  
Wanderweg Cunigel.

- **320. Raschil, unterhalb Fussweg Val Barcli – Val da Raschil (Dom-  
leschg)**

Grenzen: Tafel Fussweg (Val Barcli) nordöstlich Alp Tamil – Markierung  
dem Fussweg entlang zum Val da Raschil.

- **400. Trescolmen Teil Misox (Mesocco)**

Grenzen: Ri d'Anzon (855) – ponte Cet – sentiero per Pundelon – strada  
carrozzabile – pendio sopra la strada forestale di Nan, orlo piantagione (vedi  
demarcazione sul territorio) – Ri de Nan deviazione per settore sovrastante  
(vedi segnalazione in loco) – sentiero superiore per Quadea – orlo superiore  
pendio Quadea – strada Valineu – Sei – strada forestale direzione sud – stra-  
da cantonale – Ri d'Anzon (punto di partenza).

- **400. Trescolmen Teil Calancatal (Rossa)**  
Grenzen: Pian d'As – Calancasca – confluenza riale de la Bedoleta (canale "Or del Margna") – piede della gronda "La Gareg d'As" (segnalazione sul terreno) – canale "Gagliun" (segnalazione sul terreno) – Calancasca – punto di partenza.  
Segnalazioni visive verranno apposte sul terreno.
- **1255. Salums-Bundettis (Churwalden)**  
Teilöffnung südwestliches Viertel.

### **b) Teilöffnungen, mit Betretungsverbot, ganze Hochjagd, Kahlwild**

Zeit: ganze Hochjagd

Vorschriften: jagdbar sind nichtsäugende Hirschkühe und Schmaltiere

In den nachfolgend bezeichneten Asylbereichen beziehungsweise im Bereich von maximal 150 m ab Grenze darf während der ganzen Hochjagd von ausserhalb der Asylgrenzen Hirschwild erlegt werden. Die Asyle dürfen nur zur Bergung von erlegtem Wild sowie zur Kontrolle eines Anschusssorts betreten werden. Bei Bedarf werden Beginn und Ende der "weichen" Grenzen mit einer Tafel rot/blau markiert.

- **105. Cazirauns (Medel/Lucmagn)**  
Westseite.
- **107. Cristallina (Medel/Lucmagn)**  
Punt da Cristallina, Pt. 1616 – marcau – Rein da Cristallina – marcau – Sbuccada digl ual da Garviel en il Rein da Cristallina und Teilstück Südseite (anschliessend an bestehende Ostseite bis Höhekurve 1800).
- **109. Las Vals (Disentis/Mustér)**  
Ostseite und Teilstück Nordseite (anschliessend an bestehende Ostseite bis Höhenkurve 1400).
- **110. Scalinadas (Disentis/Mustér)**  
Teilstück Ostseite (Markierung).
- **115. Garvera (Sumvitg)**  
Westseite und Nordseite.
- **201. Salischina (Lumnezia)**  
Abschnitte Nord- und Ostseite.
- **202. Cresta (Lumnezia)**  
Abschnitte Nordost- und Westseite.

- **208. Muretg (Ilanz/Glion)**  
Abschnitt Nordseite bis Val Macorta (markiert).
- **209. Botta Burschina (Ilanz/Glion)**  
Abschnitt Südwestseite, Pt. 1660 – Pt. 1540.
- **210. Grenerberg (Obersaxen, Lumnezia)**  
Abschnitt Südwest- und Ostseite.
- **211. Ladril (Waltensburg/Vuorz)**  
Abschnitt Westseite.
- **212. Schmuier (Andiast)**  
Abschnitt Nordostseite (Wanderweg herausgenommen).
- **213. Draus (Pigniu, Rueun)**  
Pt. 2178 (Ruinas) – ual da Ruinas.
- **214. Valledras (Ruschein, Schnaus, Ladir)**  
Abschnitt West- und Südseite.
- **246. Wäschchrut (Vals)**  
Abschnitt Nordseite.
- **300. Piz Beverin (Tschappina, Flerden)**  
Abschnitt 1 Wiss Nolla – Mittelberg.  
Abschnitt 2 Drostobel – Grosswald.
- **301. Eggschiwald (Safiental)**  
Abschnitt 1 Güner Hütta.  
Abschnitt 2 "im Spitz".
- **302. Schlund (Safiental)**  
Abschnitt 1 Schlund – Tanna.  
Abschnitt 2 "grossi Fluh".
- **305. Hinterrhein (Hinterrhein)**  
Abschnitt 1 Brewald.  
Abschnitt 2 Gemeindestrasse – Plattabach.
- **310. Muttanz (Sufers, Andeer)**  
Entlang der Asylgrenze.
- **315. Unterm Fat (Avers)**  
Abschnitt Kantonsstrasse ab Abzweigung Val di Lei – Niedermatta.
- **316. Andies (Andeer)**  
Abschnitt 1 Aua Granda – Aua Pintga.
- **317. Zes (Zillis-Reischen)**  
Entlang der Asylgrenze.

- **319. Piz Scalottas (Scharans)**  
Abschnitt 1 Sunntigsweid.
- **361. Vizan (Andeer-Casti-Wergenstein)**  
Entlang der Asylgrenze.
- **400. Trescolmen Teil Misox (Mesocco – Andrana)**  
Andrana: solo zona aperta (2'736'849/1'142'770), limite perimetrale (orlo bosco), nessuna marcazione in loco.  
Usenich – Cif: lungo la tratta della strada tra Usenich (2'736'261/1'143'012), fino a Cif (2'735'267/1'143'405).
- **500. Ela (Bergün/Bravuogn)**  
Abschnitt Brücke Ava da Tschitta – Fuss Felswand sur la Crappa.
- **502. Dischma (Davos)**  
Abschnitt 1 Rüedischtällibach.  
Abschnitt 2 Dischmabach (Chintsch Hus-Gadmen) – Börterhorn.
- **504. Val Tuors (Bergün/Bravuogn)**  
Abschnitt 1 Val Mela – Saneva – Fatschel.  
Abschnitt 2 Ava da Crealetsch.
- **505. Val Tisch (Bergün/Bravuogn)**  
Abschnitt Blais.
- **702. Spinass (Bever)**  
Abschnitt Alp Spinass.
- **-716. Splars (S-chanf)**  
- Ganze Grenze unterhalb 1900 m ü. M.
- **721. Cloter (Bever, La Punt Chamues-ch)**  
Abschnitt Südost.
- **722. Pentsch (Zuoz, La Punt Chamues-ch)**  
Abschnitt Val Lavirun.
- **808. Falalta (Poschiavo, Brusio)**  
Fascia a sud-est della ZdP: marcazione strada boschile Golbia – solcun da Golbia – marcazione salt da la piscia.
- **828. Pizzo Ometto (Brusio)**  
Fascia a sud-est della ZdP: marcazione sentiero Salina – Val Sarasca – marcazione Planai.
- **829. Grava Puriva (Brusio, Poschiavo)**  
Fascia a nord della ZdP: marcazione angolo nord-ovest della ZdP (Val Trevisina) – marcazione Grava Puiriva (lungo confine est della ZdP).

- **831. Plan Alt (Poschiavo)**  
Fascia a nord della ZdP: marcazione sentiero per Lagüzzon – marcazione Val Scüri.
- **833. Pilinghel (Brusio)**  
Fascia a ovest-nord/ovest e nord/est della ZdP: marcazione a nord di Pilinghel – marcazione limite prati Alp Braita.
- **902. Sursassa (Zernez)**  
Südliche vertikale Grenze: Pt. 1776 – Val Gondas – bis 2000 m ü. M.  
Nördliche vertikale Grenze: Ils Lavinars – bis 2000 m ü. M.
- **903. Champatsch (Zernez)**  
Westliche vertikale Grenze: Breita Zug – bis 2500 m ü. M.
- **919. Vallanzun (Zernez)**  
Südliche vertikale Grenze: Vallun Quadratscha – bis Wanderweg 2185 m ü. M.  
Nördliche vertikale Grenze: Pt. 1597 – Val Schivò – bis Wanderweg 2185 m ü. M.
- **921. Ruinatscha (Zernez)**  
Nordöstliche Grenze: Waldweg Pradè – bis Fop Tiamarsch.
- **924. Ascharinas (Scuol)**  
Östliche Grenze: Fasten da Clauter.
- **930. Laschadura (Zernez)**  
Westliche vertikale Grenze: Prasval Pt. 2054 – bis Foppinas.  
Östliche vertikale Grenze: Truoi Vallun Laschadura – bis Foppinas.
- **1001. Tardanna (Scuol)**  
Abschnitt Nordseite zwischen Val da Cuas Pitschna – Bocca da Tiral.
- **1005. Sesvenna (Scuol)**  
Abschnitt Nordseite entlang Markierung Sesvennabach.
- **1006. Tavrü (Scuol)**  
Abschnitt I Mündung Aua da Mingér – Brücke Ravitschana – Mündung Aua da Tavrü – entlang markierter Grenze bis Pt. 2006 entlang der vertikalen Markierung vor der Alp Tavrü sowie Markierung entlang der SNP-Grenze bis Blaisch Bella.
- **1102. Novaier-Litzi (Klosters)**  
Pt. 2469 – Falle Engi – Aebiboden – Pt. 1512.
- **1103. Schlappin (Klosters)**  
Abschnitt Schlappinbach.
- **1104. Schaniela (Küblis, Luzein)**  
Lägertobel (Verbauung) – Schanielabach.

- **1105. Buchnertobel (Luzein)**  
Abschnitt 1 Schaftobel.  
Abschnitt 2 Vamalazug.  
Abschnitt 3 Gavis.
- **1106. Schafnüd-Stein (Luzein, Schiers)**  
Abschnitt Chleibach – Sattel.
- **1107. Chuonzen (Jenaz)**  
Abschnitt Faninerbach – Sturchel.
- **1109. Landquartberg (Schiers)**  
Markierung Forststrasse Pravarnier – Forststrasse – Markierung – neues RhB-Tunnelportal.
- **1110. Girenspez (Schiers)**  
Drosbüel – Verdilltobel – Scheri – Wanderweg Fadur-Obersäss.
- **1112. Sanalada (Seewis)**  
Abschnitt 1 Canibach.  
Abschnitt 2 Tütschiboden.
- **1132. Picardi (Seewis, Grünsch)**  
Ludera Furggli Pt. 2050 – Scheri – Eggentobel – Valserbach – Markierung unterhalb Freschidörsch.
- **1138. Sardasca (Klosters)**  
Abschnitt Verstanklabach.
- **1139. Badwald (Fideris)**  
Abschnitt obere Asylgrenze Badwald – Asylgrenze – Malanserbach – bis Einmündung Arieschbach.
- **1140. Duranna (Conters i.P.)**  
Entlang der ganzen Asylgrenze.
- **1160. Brand (Trimmis)**  
Abschnitt Markierung Brandtobel – Brandtobel – untere Asylgrenze Brand – Hirzentobel Pt. 1701 – Asylgrenze – Grat Höhe 2000.
- **1202. Schafrügg (Arosa)**  
Ab Pt. 2'771'665/1'182'073 nördlich "Schafbrüggli" entlang der Asylgrenze (Fussweg Ramoz) bis Markierung vor dem Sandbodenbrückli.
- **1204. Fuleberg/Tuleu (Churwalden)**  
Abschnitt Pt. 1561 Wanderweg nach Scheid – unter Fulhorn.  
Abschnitt Nordgrenze im Pargitscher Tobel zwischen 1540 und 2180 m ü. M.  
Abschnitt Wititobel.

- **1249. Arsass (Arosa)**  
Abschnitt 1 Lafet.  
Abschnitt 2 Prapadiera.
- **1256. Haupt (Churwalden)**  
Abschnitt Südostgrenze zwischen Joch und Haupt.
- **1258. Valaulta (Domat/Ems)**  
Abschnitt Nordseite.

### c) Total- oder Teilöffnungen für die Hirschjagd, zeitlich befristet, kein Betretungsverbot

Zeit: 7. und 8. September 2019

Vorschriften: Es werden die nachfolgend genannten Wildschutzgebiete beziehungsweise Wildschutzgebietsteile zur Bejagung von nicht führenden weiblichen Tieren und Hirschspießern unabhängig der Stangenlänge geöffnet. Der Abschuss von männlichen Tieren ist im ganzen Kanton auf zwei Stück kontingentiert. Jede Jägerin und jeder Jäger darf an diesen zwei Tagen inner- und ausserhalb der freigegebenen Wildschutzgebiete insgesamt einen Hirschspießers unabhängig der Stangenlänge und ausserhalb der freigegebenen Wildschutzgebiete einen Hirschstier gemäss den Bestimmungen der Hochjagd erlegen. Der beidseitige Kronenhirsch mit einer Stangenlänge von 60 cm und mehr ist geschützt.

- **100. Eidgenössisches Jagdbanngebiet Péz Vial-Greina (Sumvitg)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1600 m ü. M.
- **104. Nalps (Tujetsch)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2100 m ü. M.  
Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **107. Cristallina (Medel Lucmagn)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2000 m ü. M.  
Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **111. Bova Gronda (Disentis/Mustér)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **113. Tschenclinas (Sumvitg)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1700 m ü. M.
- **115. Garvera (Sumvitg)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1850 m ü. M.
- **117. Valesa (Sumvitg)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2100 m ü. M.

- **141. Pitgogna (Breil/Brigels)**  
Totalöffnung.
- **202. Cresta (Lumnezia)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **203. Péz Regina (Lumnezia)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **209. Botta Burschina (Ilanz/Glion)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **210. Grenerberg (Obersaxen Mundaun, Lumnezia)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2000 m ü. M.  
Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **212. Schmuere (Breil/Brigels)**  
Teilöffnung: Abschnitt Sur Plattas – Pala Guvlatsch. Grenze mit rotblau markiert. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **213. Draus (Breil/Brigels)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2000 m ü. M.  
Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **214. Valledras (Ilanz/Glion)**  
Teilöffnung: unterhalb des Weges von der Alp da Schnaus über Tegia Crap nach Alp Dadens da Ladir. Dieser Weg darf während der ganzen Hochjagd von 09.00 bis 17.00 Uhr mit ungeladener Waffe begangen werden. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **215. Muladera (Laax)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **223. Alp da Sevgein (Ilanz/Glion)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **300. Piz Beverin (Tschappina, Lohn, Mathon)**  
Teilöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!  
Abschnitt 1: Grosswald Parpeina – Masügg.  
Unterhalb Wanderweg Dros Stafel – Sattel – Parpeina – Mittelberg – Wiss Nolla.  
Abschnitt 2: Kuhwang – Rütüwang.  
Kuhwang – Rütüwang unterhalb Höhenkurve 2100 m ü. M. –  
Bach nördlich Rütüwang – Carnusbach.

Abschnitt 3: Zwölfhorn – Einshorn – Alp digl Oberst.

Schnittpunkt Bach Val Mirer/Grenze Banngebiet Beverin –  
Bachlauf Val Mirer – Pt. 2595 – Pt. 2602 – Pt. 2525 – Eins-  
horn (2457) – Gratkante – Pt. 2285 – Gratkante – Pt. 2199 –  
Gratkante – Pt. 2292 – Zwölfhorn (2280) – Gratkante – Gren-  
ze Banngebiet Beverin – Ausgangspunkt.

- **301. Eggschiwald (Safiental)**  
Totalöffnung.
- **310. Muttans (Sufers, Andeer)**  
Totalöffnung.
- **313. Cröt-Ramsa (Avers)**  
Teilöffnung. Abschnitt "grünen Schluacht" – Ramsbärg: Ramsbärg Pt. 2106 –  
über Felsbänder – Markierung zum Madrischer Rhein.
- **316 Andies (Ferrera, Andeer)**  
Teilöffnung. Abschnitt Alp Andies – Alp Tobel – Alp Lambegn, unterhalb  
Wanderweg Alp Andies – Alp Lambegn.
- **317. Zes (Zillis-Reischen)**  
Teilöffnung Tschingla – Cuolm digls Bovs: Tafel Brücke Ual da Reischen –  
Tschingla – Cuolm digls Bovs unterhalb Höhenkurve 2200 m ü. M.
- **319. Piz Scalottas (Scharans)**  
Teilöffnung Abschnitt Cugniel – Piz Scalottas: Tafel Wanderweg Carvenna  
– Alp Parnegl – Markierung und Gratkante Piz Scalottas.
- **361. Vizan (Casti-Wergenstein)**  
Teilöffnung Abschnitt Plan da Beglias: unterhalb Höhenkurve 2100 m ü. M.
- **365. Traversina (Sils i.D., Zillis, Thusis)**  
Totalöffnung.
- **403. Nomnom (Rossa)**  
Apertura parziale: Semid de Cassinè – Strada alta – Fil de Nomnom – Alp  
de Nomnom (cascine; marcazione sul terreno).
- **421. Cugn (Roveredo; San Vittore)**  
Apertura totale.
- **430. Stagn (Roveredo, Grono)**  
Apertura parziale: solo il versante di Roveredo.

- **500. Ela (Bergün Filisur)**  
Teilöffnung: Äussere Fuorcla Mulix (2869) – Pt. 3046 – Piz Bleis Marscha (3127) – Pt. 2789 – Pt. 2873 – Piz Mulix (2887) – Pt. 2770 – Grat – Quellen Foras d'Nes – Markierung Fallò – Pt. 2252 – Markierung Richtung Val Rots – Ava da Rots – RhB-Linie – Viadukt Albula II (km 81.210) – Albula – La Rabgiugsa – Brücke oberhalb Naz – Alpweg Mulix – Ausgangspunkt.
- **502. Dischma (Davos)**  
Totalöffnung.
- **504. Val Tuors (Bergün Filisur)**  
Teilöffnung: Punts d'Alp (1781) – Strasse Val Tuors – Val Mela – Markierung Kante Val Mela – Markierung Richtung Fatschel – Tafel – Val Fatschel – Ausgangspunkt.
- **505. Val Tisch (Bergün Filisur)**  
Teilöffnung: Alp Tisch (1985) – Markierung – Ava da Tisch – Markierung Richtung Muot/Zavretta Grad – Markierung Richtung Muot – Höhenkurve 2300 m ü. M. – Markierung – Ava da Tisch – Ausgangspunkt.
- **506. Spid Miez (Bergün Filisur)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2000 m ü. M. mit zusätzlicher Markierung.
- **507. Brunnetobel-Schaftälli (Davos)**  
Teilöffnung: Fusswegbrücke Brunnetöbelbach – Fussweg Richtung Montstein – Markierung Hüttenzug – Tafel – Markierung Brunnetöbel – Ausgangspunkt.
- **508. Häfeli (Davos, Schmitten, Arosa)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2200 m ü. M. mit zusätzlicher Markierung.
- **509. Mulain (Albula/Alvra)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2200 m ü. M. mit zusätzlicher Markierung.
- **510. Amselflue (Davos)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2200 m ü. M. mit zusätzlichen Markierungen.
- **523. Val da Stugl (Bergün Filisur)**  
Totalöffnung.
- **524. Alp Nova (Davos)**  
Totalöffnung.
- **603. Marmorera (Surses)**  
Totalöffnung.

- **604. Tgarnet (Surses)**  
Totalöffnung.
- **606. Pizzet (Surses)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2100 m ü. M. mit zusätzlicher Markierung.
- **609. Toissa (Surses)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2200 m ü. M. mit zusätzlicher Markierung.
- **610. Muttmertobel (Surses, Thisis)**  
Totalöffnung.
- **611. Lenzer Horn (Lantsch/Lenz, Vaz/Obervaz)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2100 m ü. M.
- **622. Flei (Surses)**  
Totalöffnung.
- **623. Piz Mitgel (Surses)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2200 m ü. M. mit zusätzlicher Markierung.
- **630. Rasgliung (Surses)**  
Teilöffnung: Schanancas, südwestlicher Teil: Brücke Weg Ual Pajer – Markierung Val Pajer – Tafel – Höhenkurve 2200 m ü. M. – Tafel – Bach Alp Pitschna – Markierung – Weg Richtung Punt Pajer – Ausgangspunkt.
- **700. Bernina Albris (Pontresina, Samedan)**  
Vor Schusszeit Betretungsverbot!  
Teilöffnung: Pt. 1806 (Militärbrücke über Ova da Roseg) Markierung God da las Rusellas – Muot Dadour (Pt. 2277) – Muottas da Puntraschigna – Chalchagn unterhalb der Höhenkurve von 2300 m ü. M. – Ova da la Chünetta – Grenze Banngebiet – Ausgangspunkt.
- **703. Arpschella (S-chanf)**  
Vor Schusszeit Betretungsverbot!  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2300 m ü. M.
- **716. Splars (S-chanf)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **721. Cloter (Bever, La Punt Chamues-ch)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **722. Pentsch (Zuoz, La Punt Chamues-ch)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **723. Murtiröl (La Punt Chamues-ch)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!

- **801. Maloggia (Bregaglia)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **804. Lan Pensa (Bregaglia)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **808. Falalta (Poschiavo, Brusio)**  
Vor Schusszeit Betretungsverbot!  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1900 m ü. M.
- **826. Predacia (Bregaglia)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **828. Pizzo Ometto (Brusio)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **830. Sassalb (Poschiavo)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **833. Pilinghel (Poschiavo)**  
Totalöffnung. Vor Schusszeit Betretungsverbot!
- **903. Champatsch (Zernez)**  
Teilöffnung: Via Flüela Pt. 1944 (God Ars) – Pt. 2489 – Höhenkurve 2500 m ü. M. – Breita-Zug – davo marcaziun fin Via Flüela – Via Flüela fin pt. da partenza 1944.
- **906. Plaun da la Multa (Val Müstair)**  
Totalöffnung.
- **919. Vallanzun (Zernez)**  
Totalöffnung.
- **922. Muotta Preir (Zernez)**  
Totalöffnung.
- **1006. Tavrü (Scuol)**  
Totalöffnung.
- **1021. Vallorcha (Scuol)**  
Totalöffnung.
- **1027. Ruinains (Valsot)**  
Totalöffnung.
- **1028. Vinadi (Valsot)**  
Totalöffnung.
- **1102. Novaier-Litzi (Klosters)**  
Totalöffnung.

- **1103. Schlappin (Klosters)**  
Totalöffnung.
- **1104. Schaniela (Küblis, St. Antönien)**  
Totalöffnung.
- **1105. Buchnertobel (Luzein)**  
Totalöffnung.
- **1106. Schafnüd-Stein (Luzein, Schiers)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1600 m ü. M.
- **1108. Laub (Jenaz, Furna)**  
Totalöffnung.
- **1110. Girensplatz (Schiers, Grüşch)**  
Totalöffnung.
- **1112. Sanalada (Seewis, Maienfeld)**  
Totalöffnung.
- **1132. Picardi (Seewis, Grüşch)**  
Totalöffnung.
- **1139. Badwald (Fideris)**  
Totalöffnung.
- **1203. Weisshorn/Ochsenalp (Tschierschen-Praden, Arosa)**  
Teilöffnung: unterhalb Ochsenalpweg.
- **1206. Tschenghel (Trin)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1800 m ü. M.
- **1207. Lawoi (Tamins)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1800 m ü. M.
- **1208. Schreus (Tamins)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1800 m ü. M.
- **1233. Grünsee (Arosa)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 2000 m ü. M.
- **1234. Gadastett (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1236. Loriwald (Untervaz)**  
Totalöffnung.
- **1243. Schlümpf (Arosa)**  
Totalöffnung.

- **1245. Guot (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1246. Parfils (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1247. Seebachtobel (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1248. Spinaggi (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1249. Arsass (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1250. Cajaaniseri (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1251. Clasaurertobel (Arosa)**  
Teilöffnung: unterhalb Forststrasse Sulsch – Bargun.
- **1254. Oberwald (Tschiertschen-Praden)**  
Totalöffnung.
- **1255. Salums-Bundettis (Churwalden)**  
Totalöffnung.
- **1257. Ravinas (Flims)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1700 m ü. M.
- **1258. Valaulta (Domat/Ems, Churwalden)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1700 m ü. M.
- **1259. Calfetscha (Haldenstein)**  
Totalöffnung.
- **1264. Tschuggen (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1265. Grüsti (Arosa)**  
Totalöffnung.
- **1268. Unter Sax (Maladers)**  
Totalöffnung.
- **1269. Brüschen (Tschiertschen-Praden)**  
Totalöffnung.
- **1270. Belvedra (Churwalden)**  
Totalöffnung.
- **1271. Pintrun (Trin)**

Totalöffnung.

- **1272. Brenntenwald (Tamins)**  
Teilöffnung: unterhalb Höhenkurve 1800 m ü. M.
- **1273. Cauma (Bonaduz, Rhäzüns)**  
Totalöffnung.

#### **d) Ausnahmen von Zutrittsverboten in Wildschutzgebieten**

Für die nachfolgenden Wildschutzgebiete gelten die folgenden Ausnahmen vom generellen Betretungsverbot für Jägerinnen und Jäger.

- **146. Plaun Petschen**  
Zeitlich beschränkte Ausnahme vom Durchgangsverbot von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem markierten Wanderweg Caischavedra – Steginas.
- **147. Badugna**  
Zeitlich beschränkte Ausnahme vom Durchgangsverbot für den Abtransport von Schalenwild von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, nach vorgängiger Benachrichtigung der örtlichen Wildhut, auf dem markierten Wanderweg Punteglias – Alp da Schlans Sut.

## **Anhang 3: Schwerpunktbejagung Hirschwild (Art. 36 Abs. 2)**

(Stand 1. August 2019)

---

### **a) Hirschregion Surselva, Jagdbezirk I, Jagdareal 1.1**

Auf Gebiet der Gemeinden Medel/Lucmagn und Disentis/Mustér sind in den Sektoren A03 und A04 mindestens 50 weibliche Tiere zu erlegen.

### **b) Hirschregion Surselva, Jagdbezirk I, Jagdareal 1.2**

Auf Gebiet der Gemeinde Sumvitg sind im Sektor A09 mindestens 30 weibliche Tiere zu erlegen.

### **c) Hirschregion Surselva, Jagdbezirk II, Jagdareal 2.2**

Auf der linken Talseite des Areals Ilanz–Rueun sind in den Sektoren A15, A16 und A17 mindestens 120 weibliche Tiere zu erlegen.

### **d) Hirschregion Mittelbünden, Jagdbezirk V/VI, Areal 5.2. Bergün-Filisur**

In den Sektoren F09, F10 und F11 sind mindestens 115 weibliche Tiere zu erlegen.

### e) **Schwerpunktbejagung St. Antönien**

Während der ganzen Hochjagd 2019 sind im nachfolgend bezeichneten Teilgebiet der Gemeinde Luzein alle männlichen Hirsche, inkl. Spiesser über Lauscherhöhe sowie ein- und beidseitige Kronenhirsche ohne Einschränkungen und Kontingentierung jagdbar: Talstation Skilift Junker – Skilift – Junker – Weg – Spitzi Obersäss – Pt. 1773 – Grenze Wildschutzgebiet Schafnüd-Stein – Tschatschuggen – Chüenihorn – Girenspez – Alp Garschina – Garschinaalpbach – Schanielabach – Brücke Innerascharina – Kantonsstrasse – Pt. 1393 – Ausgangspunkt. Alle Tiere, die in diesem Perimeter erlegt werden, sind vorzuweisen.

## Anhang 4: Hirsch-, Rehregionen, Jagdbezirke, Jagdareale und Hirschabschussplan 2019 (Art. 35 Abs. 3)

(Stand 1. August 2019)

Hirsch- und Rehregionen	Jagdbezirk	Jagdareal	Abschussplan Hirschwild***	Sektoren
Surselva	I	1.1. Sursassiala		A01-A05
	I	1.2. Sutsassiala		A06-A09
	II	2.1. Lugnez		A10-A14
	II	2.2. Rueun-Ilanz		A15-A20
				<b>1010 (606**)</b>
Heinzenberg	III	3.2. Nolla		C02-C03, C06 Teile Verdu s und Carnusa
	III	3.6. Safien		C04, C05, C07, C06 ohne Verdu s und Carnusa
	XII	12.4. Bonaduz		C01
				<b>190 (105**)</b>
Hinterrhein	III	3.3. Schams		D01-D02
	III	3.4. Rheinwald		D03-D06
	III	3.5. Ferrera-Avers		D07-D10
				<b>290</b>
Dreibündenstein	III	3.1. Domleschg		B04-B05
	XII	12.5. Chur-Ems- Churwalden		B01-B03
				<b>340 (188**)</b>

\*Die Umsetzung des Abschussplans erfolgt gemäss Artikel 35 und 66 der Verordnung über den Jagdbetrieb (Jagdbetriebsvorschriften)

\*\*Anzahl weiblicher Tiere, sofern der Anteil der weiblichen Tiere grösser als 50 Prozent ist

\*\*\*Artikel 66 Absatz 3

Hirsch- und Rehregionen	Jagdbezirk	Jagdareal	Abschussplan Hirschwild***	Sektoren
Mesolcina-Calanca	IV	4.1.1. Altavalle		E01-E06
		4.1.2. Bassavalle		E07-E11
	IV	4.2. Calanca		E12-E17
			<b>450 (248**)</b>	
Mittelbünden	V/VI	5.1. Davos		F01-F07
	V/VI	5.2. Bergün-Filisur		F08-F12
	V/VI	5.3. Albulatal-Brienzi-Obervez		F13-F18
	V/VI	6.2. Surses		F19-F27
			<b>950 (570**)</b>	
Sur Funtauna Merla	VII	7.1. Sur Funtauna Merla		G01-G11
			<b>80</b>	
Suot Funtauna Merla	VII	7.2. Suot Funtauna Merla		H01-H09
			<b>160</b>	
Bregaglia	VIII	8.1. Bregaglia		J01-J10
			<b>100</b>	
Val Poschiavo	VIII	8.2. Val Poschiavo		K01-K08
			<b>200</b>	
Zernez-Ardez	IX	9.1. Zernez-Ardez		L01-L17
			<b>220</b>	
Val Müstair	IX	9.2. Val Müstair		M01-M08
			<b>140</b>	
Tschlin-Ramosch-Samnaun	X	10.1. Tschlin-Ramosch-Samnaun		N01-N04
			<b>100</b>	

\*Die Umsetzung des Abschussplans erfolgt gemäss Artikel 35 und 66 der Verordnung über den Jagdbetrieb (Jagdbetriebsvorschriften)

\*\*Anzahl weiblicher Tiere, sofern der Anteil der weiblichen Tiere grösser als 50 Prozent ist

\*\*\*Artikel 66 Absatz 3

Hirsch- und Rehregionen	Jagdbezirk	Jagdareal	Abschussplan Hirschwild***	Sektoren
Sent-Ftan	X	10.2.1. Sent-Ftan, linke Innseite		N05-N07
	X	10.2.2. Sent-Ftan, rechte Innseite		N08-N13
			180	
Herrschaft-Seewis	XI	11.1. Herrschaft-Seewis		P01-P03
			200 (120**)	
Vorderprättigau	XI	11.2. Vorderprättigau		P04
			180 (108**)	
Mittel-/Hinterprättigau	XI	11.3. Mittel-/Hinterprättigau		P05-P13
			210 (126**)	
Igis-Furna-Fideris	XII	12.1.1. Igis-Trimmis		R01-R02
		12.1.2. Valzeina-Fideris		R03-R04
			160 (96**)	
Untervaz	XII	12.2. Untervaz		S01-S02
			50	
Felsberg	XII	12.3. Felsberg		S03-S05
			70	
Schanfigg	XII	12.6. Schanfigg		T01-T07
			280 (154**)	
<b>Total Kanton Graubünden</b>			<b>5'560 (3'116**)</b> Hirsche	

\*Die Umsetzung des Abschussplans erfolgt gemäss Artikel 35 und 66 der Verordnung über den Jagdbetrieb (Jagdbetriebsvorschriften)

\*\*Anzahl weiblicher Tiere, sofern der Anteil der weiblichen Tiere grösser als 50 Prozent ist

\*\*\*Artikel 66 Absatz 3

## **Anhang 5: Höhenkurven für die Gämssjagd (Art. 42 Abs. 1) und Grenzen von Schwerpunktbejagungen Gämswild (Art. 42a)**

(Stand 1. August 2019)

---

**a) Bis und mit 1400 m ü.M.**

Folgende Teile der Jagdbezirke III, IV, VI und XII: Zusammenfluss Hinterrhein/Vorderrhein – Hinterrhein – Albula – Julia – Aua da Nandro – Ava da Schmorras – Fuorcla da Saletscha – Alp Starlera – Starlerabach – Averserrhein – Landesgrenze Schweiz/Italien – Kantonsgrenze GR/TI – Rheinwaldhorn – Güferhorn – Chilchalphorn – Bärenhorn – Grenze Jagdbezirk II/III – Rabiusa – Vorderrhein – Ausgangspunkt.

Jagdbezirk VIII.2 (Val Poschiavo).

**b) Bis und mit 1600 m ü.M.**

Jagdbezirke I (ohne Gebiete Stagias – Muota Pigniel und Uaul Puzzastg), II, V, X, XI sowie Gebiete der Jagdbezirke III, VI und XII, in denen nicht die Höhenlimite 1400 m ü.M. gilt.

**c) Bis und mit 1800 m ü.M.**

Jagdbezirke VII, VIII.1 und IX, ohne Sektoren M01 und M02.

**d) Bis und mit 2200 m ü.M.**

Jagdbezirke IX, Val Müstair, Sektoren M01 und M02.

**e) Keine Höhenlimite, Schwerpunktbejagung im forstlichen Problemgebiet Uaul Puzzastg (Sumvitg)**

Holzbrücke Val Mulina, Koordinaten: 2'713'100/1'175'415 – Weg – Camaler – Punt Gonda – Pt. 919 – Strasse Val Sumvitg – Mir Alv, Pt. 1082 – Cua – Encarden, Pt. 917 – Weg – Loch – Rein da Sumvitg – Einmündung des Bachs Val Chischners in den Rein da Sumvitg – Val Chischners – Pt. 1627 – Fecler dil Paster, Pt. 1840 – Cuolm Davon, Koordinaten: 2'714'435/1'173'240 – der Grenze des WSG Garvera entlang – trutg dalla Schetga – Plaun Grond – dem Bachlauf entlang – Caplazi – dem Bachlauf der Val Mulina folgend zum Ausgangspunkt.

**f) Keine Höhenlimite, Problemgebiet Stagias – Muota Pigniel**

Punt da Mutschnengia – Strasse – Mutschnengia – Stagias – Alpstrasse Pazzola – Pt. 1706 – Wanderweg Val da Crusch Pt. 1726 – Wasser Pt. 1825 – Alpstrasse Pazzola Pt. 1865 – Weg – Tobel 1780 m ü.M. – Tobel – Rein dalla Val Gierm – Einmündung Vorderrhein – Vorderrhein – Einmündung Rein da Medel – Rein da Medel – Ausgangspunkt.

**g) Grenze Schweizerischer Nationalpark**

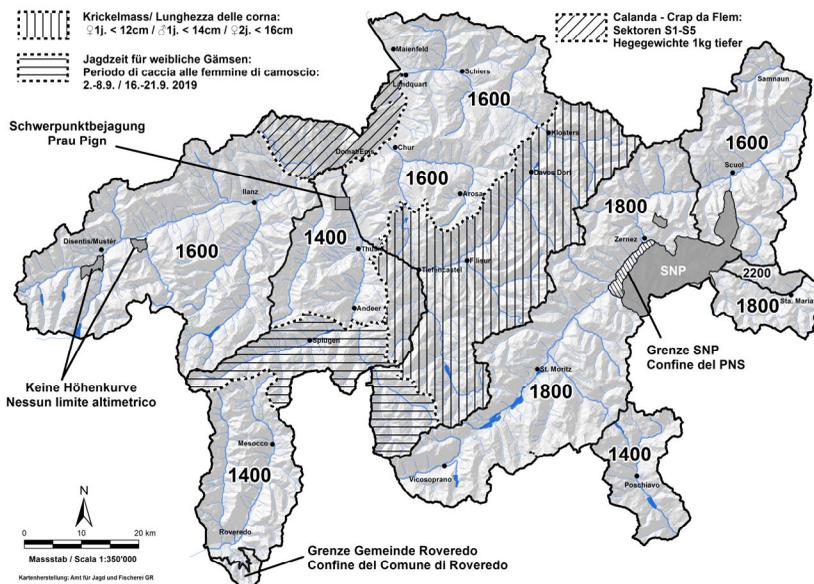
Für folgende Teile der Jagdbezirke VII und IX ist als Höhenlimite die Grenze des Schweizerischen Nationalparks massgebend: auf Gebiet der Gemeinden S-chanf und Zernez, zwischen Ova da Varusch, Inn, Spöl und Parkgrenze.

**h) Grenze Gemeinde Roveredo, südlich Moesa**

Strasse Monti Loga (TI) – Kantonsgrenze TI/GR – Croce Grande – Monte Laura – der Strasse zum Stausee Roggiasca folgend – Stausee Roggiasca – Weg nach Mont di Lanés – Pt. 1206 – Höhenlinie 1200 m ü.M. – Gemeindegrenze Roveredo/Grono.

**i) Schwerpunktbejagung im forstlichen Problemgebiet Prau Pign (Rhäzüns, Cazis)**

Undrau Rhäzüns hinter Mineralquelle – Kantonsstrasse in Richtung Thusis – EW Station Rothenbrunnen – Druckleitung Oberer Plattawald – Balveins – Lag Miert – Clavadatsch – Pt. 1212 – Penzas – Val Curtgin – Ausgangspunkt.



## Anhang 6: Bestimmung über die Bejagung des Reh- und Gämswilds, Kontingente (Art. 43 und Art. 44)

(Stand 1. August 2019)

### a) Dreierkontingent

1. Tier	2. Tier	3. Tier
---------	---------	---------

Jede Jägerin und jeder Jäger darf im Rahmen des Dreierkontingents von Reh- und Gämswild erlegen:

- **Eine nichtsäugende Rehgeiss bis und mit 25. September oder ein Schmalreh bis und mit 29. September**

- **Ein Rehbock, Gämsock oder Gämsojährlingsbock**

Jede Jägerin und jeder Jäger darf innerhalb des Dreierkontingents nur

- einen Rehbock oder
- einen 2¼-jährigen oder älteren Gämsock oder einen Gämsojährlingsbock erlegen.

Der Gämsock darf erst nach Abschuss einer erlaubten Gämsoeiss (Geissjährling oder ältere Geiss) oder eines als Hegeabschuss von der Wildhut anerkannten Bockjährlings unter 13 kg erlegt werden. Ansonsten gilt der Gämsock als widerrechtlich erlegt.

Der Bockjährling darf auch an erster Stelle geschossen werden. Bockjährlinge mit einem Krickelmass von 15 cm und mehr sind oberhalb der festgelegten Höhenkurve geschützt.

- **Eine nichtsäugende weibliche Gämso oder Gämsojährlingsgeiss**

Geissjährlinge mit einem Krickelmass von 13 cm und mehr sind oberhalb der festgelegten Höhenkurve geschützt. 2¼-jährige Gämsoeissen mit einem Krickelmass von 17 cm und mehr sind oberhalb der festgelegten Höhenkurve geschützt.

- **Im Rahmen des Dreierkontingents darf nur ein Gämsojährling (männlich oder weiblich) erlegt werden.**

Erlegt eine Jägerin oder ein Jäger innerhalb des Dreierkontingents widerrechtlich eine zweite Gämsoeiss, darf er beziehungsweise sie keinen Gämso- oder Rehbock mehr erlegen.

**b) Besondere Bestimmungen für die Jagdbezirke III, IV, V/VI und XI**

In folgenden Sektoren der Jagdbezirke III Hinterrhein-Heinzenberg und IV Moesa (D03-D10) dauert die Jagd auf weibliche Gämsen vom 2. bis und mit 8. September 2019 und vom 16. bis und mit 21. September 2019.

Im Jagdbezirk V/VI Davos-Albula-Surses sowie im Jagdbezirk XI, östlich der Linie Grünhorn – Drostobel – Schlappinbach – Büelenbach – Furggabach – Schlappiner Joch, gelten folgende, vom übrigen Kantonsgebiet abweichende Schutzbestimmungen: Geissjährlinge von 12 cm und mehr, 2¼-jährige Gämseissen mit einem Krickelmass von 16 cm und mehr sowie Bockjährlinge von 14 cm und mehr sind oberhalb der Höhenlimite geschützt.

**c) Zusatzkontingent**

Ein Rehbock-Hegeabschuss	Zwei Rehgeissen bis 25.9. oder zwei Schmalrehe bis 29.9.	Ein Rehkitz 26.-29.9.	Ein Gämse-Hegeabschuss	Ein Gämsebock-jährling unter der Höhenkurve
--------------------------	--	-----------------------	------------------------	---

Jede Jägerin und jeder Jäger darf im Rahmen des Zusatzkontingents von Reh- und Gämsewild erlegen:

- **Ein Rehbock-Hegeabschuss**

Bei Vorweisung und Bestätigung durch die Wildhut auf der Abschussliste wird pro Jägerin und Jäger ein Hegeabschuss dem Zusatzkontingent angerechnet, sofern eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt ist:

- Rehbock, 1¼-jährig oder älter, unter 14 kg und wenn die Jägerin oder der Jäger im Dreierkontingent noch keinen Gämsebock, Gämsebockjährling oder Rehbock erlegt hat.

Gewogen wird das Tier im Fell mit Haupt. Massgebend ist das Gewicht des ausgenommenen Tiers zum Zeitpunkt der Vorweisung.

- **Zwei nichtsäugende Rehgeissen bis und mit 25. September 2019 oder zwei Schmalrehe bis und mit 29. September 2019.**

- **Ein Rehkitzabschuss vom 26. bis und mit 29. September 2019**

- **Ein Gäms-Hegeabschuss**

Bei Vorweisung und Bestätigung durch die Wildhut auf der Abschussliste wird pro Jägerin und Jäger ein Hegeabschuss zum Zusatzkontingent angerechnet, sofern eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt ist:

- Geiss- oder Bockjährling unter 13 kg;
- Gämsgeiss, 2¼-jährig, nichtsäugend, unter 16 kg;
- Gämsgeiss, 3¼-jährig und älter, nichtsäugend, unter 18 kg oder
- Gämsbock, 2¼-jährig, unter 21 kg, oder Gämsbock, 3¼-jährig und älter, unter 23 kg, jedoch erst nach dem Abschuss einer erlaubten weiblichen Gämse und wenn die Jägerin oder der Jäger im Dreierkontingent noch keinen Gämsbock, Bockjährling oder Rehbock erlegt hat.

Gewogen wird das Tier im Fell mit Haupt. Massgebend ist das Gewicht des ausgenommenen Tiers zum Zeitpunkt der Vorweisung. Für die Gämsgebiete 1.5 und 1.6 im Gebiet Crap da Flem – Calanda (Sektoren S01 – S05), Jagdbezirk XII, gelten jeweils um 1 kg tiefere Hegegewichte.

- **Ein Gämsbockjährling unterhalb der festgelegten Höhenkurve**

Wird ein Gämsbockjährling unterhalb der festgelegten Höhenkurve erlegt, so wird er unabhängig von Krickelmass und Gewicht dem Zusatzkontingent angerechnet.

## **Anhang 7: Gästekarte (Art. 51 Abs. 2)**

(Stand 1. August 2019)

---

### **a) Grundsatz**

Bündner Jägerinnen und Jäger sind berechtigt, auf der Hochjagd frühestens ab dem 4. September 2019 einen Gast für maximal zwei Tage an ihrer Jagd zu beteiligen. Dazu ist vorgängig eine Gästekarte zu lösen. Der Gast darf die Jagd nur in Begleitung der gastgebenden Jägerin oder des gastgebenden Jägers ausüben. Erlegtes Wild wird dem Beutekontingent der Gastgeberin oder des Gastgebers angerechnet. Ein Gast kann bei mehreren Gastgebern Gästekarten (jeweils maximal zwei) beziehen.

### **b) Notwendige Dokumente des Jagdgasts**

Für das Lösen einer Gästekarte sind folgende Dokumente des Jagdgasts vorzuweisen:

- Kopie eines gültigen Personalausweises;
- ausgefülltes und unterschriebenes Bestätigungsformular für Jagdgäste im Original;
- Angabe der vereinbarten Jagdtage (Datum);
- Kopie des Ausweises über eine in einem Schweizer Kanton abgelegte Jagdprüfung;
- Kopie des gültigen Treffsicherheitsnachweises (Schiessausweis) des jeweiligen Kalenderjahrs;
- Kopie des gültigen Versicherungsausweises.

### **c) Notwendige Dokumente der Gastgeberin oder des Gastgebers**

Übliche Formulare für Bündner Jägerinnen und Jäger

Gästekarten können bei jeder Patentausgabestelle vom 16. bis und mit 30. August 2019 und vom 9. bis und mit 13. September 2019 gelöst werden.

### **d) Aufsuchen des Jagdgebiets**

Der Jagdgast darf sich am Vortag der Jagdausübung ab 12.00 Uhr in Jagdausrüstung zur Unterkunft der Gastgeberin oder des Gastgebers begeben. Ein Motorfahrzeuggebrauch ist nur am 15. September 2019 gestattet.

Die nachträgliche Abänderung der ausgewählten Jagddaten ist nicht möglich.

### **e) Jagdausübung**

Die Jagd darf nur in Begleitung der Gastgeberin oder des Gastgebers ausgeübt werden, wobei Begleitung nicht heisst, dass er immer an dessen Seite sein muss. Gastgeberin oder Gastgeber und Gast müssen sich im selben Gebiet aufhalten. Der Gast schießt auf das Beutekontingent der Gastgeberin oder des Gastgebers. Ein erlegtes Tier ist vor dem Ausweiden in die Abschussliste der Gastgeberin oder des Gastgebers einzutragen und als solches zu kennzeichnen (Gastjäger/in). Das erlegte Tier ist Eigentum des Gasts.

Die Teilnahme an Treib- und Gruppenjagden ist als Gast möglich. Sämtliche gesetzlichen Vorgaben betreffend Jagdausübung gelten auch für den Gast.

Bei einer Selbstanzeige des Gasts ist dies auf der Abschussliste der Gastgeberin oder des Gastgebers zu vermerken. Der Gast ist für alle von ihm begangenen Widerhandlungen gegen die Jagdgesetzgebung verantwortlich und strafbar.

### **f) Verlassen des Jagdgebiets**

Der Gast kann das Jagdgebiet wie folgt verlassen:

- am gleichen Tag auf der Jagd mit der Gastgeberin oder dem Gastgeber;
- am Abend des letzten Jagdtags nach Ende der Schusszeit zu Fuss oder mit dem Motorfahrzeug;
- am Folgetag bis 12.00 Uhr zu Fuss mit entladener Waffe (nicht mehr jagdberechtigt).

Wenn ein Jagdgast zwischen zwei Jagdtagen eine Pause von einem Tag einlegt, darf er am Tag zwischen den beiden Jagdtagen mit der Waffe in der Unterkunft bleiben, die Jägerin oder den Jäger ohne Waffe begleiten, aber nicht aktiv die Jagd ausüben, auch nicht als Treiber.

**Anhang 8: Abschussplan Steinwild 2019 (Art. 78)**

(Stand 1. August 2019)

Kolonien	Böcke					Geissen	Gesamt- total	
	1-3	4-5	6-10	11+	Total	Total		
<b>Albris</b>	15	10	10	15	50	50	<b>100</b>	
<b>Julier</b>	Val Bever	4	3	2	1	10	10	<b>20</b>
	Julier Süd	4	3	2	1	10	10	<b>20</b>
	Julier Nord	5	4	3	2	14	14	<b>28</b>
<b>Flüela- Rätikon</b>	Flüela	18	14	10	4	46	46	<b>92</b>
	Fergen Seetal	1	1	1		3	3	<b>6</b>
	Falknis	2	2	2		6	6	<b>12</b>
<b>Macun- Terza- Sesvenna</b>	Macun	6	3	3	1	13	13	<b>26</b>
	Sesvenna/Terza	8	4	4	1	17	17	<b>34</b>
<b>Umbrail</b>	4	2	2	1	9	9	<b>18</b>	
<b>Rothorn- Weissfluh- Hochwang</b>	Rothorn/Weissfluh	4	2	2	1	9	9	<b>18</b>
	Hochwang	4	3	2	1	10	10	<b>20</b>
<b>Safien- Rheinwald- Adula- Mesocco</b>	Safien-Rheinwald	4	3	3		10	10	<b>20</b>
	Vals	2	1	2		5	5	<b>10</b>
	Grenerberg							<b>0</b>
	Mesocco	3	3	3		9	9	<b>18</b>
	Brione							<b>0</b>
	Caschleglia-Vial	4	2	1	1	8	8	<b>16</b>
<b>Oberalp- Tödi- Calanda</b>	Oberalp-Frisal	2	3	3	1	9	9	<b>18</b>
	Crap da Flem	2	1	1	0	4	4	<b>8</b>
	Calanda	3	2	1	1	7	7	<b>14</b>
<b>Total</b>	<b>95</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>31</b>	<b>249</b>	<b>249</b>	<b>498</b>	

Plan genehmigt vom Bundesamt für Umwelt am 27. Mai 2019